

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 45 (1970)
Heft: 1

Artikel: Gemeindezentrum Geroldswil
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeindezentrum Geroldswil

Die Baugenossenschaft Hochwacht Zürich wurde 1959 gegründet. Die Initianten stammten aus den Reihen der christlichen Gewerkschaften des Kantons Zürich und waren sich bewusst, dass der Start ihrer neuen Baugenossenschaft zehn oder fünfzehn Jahre früher erheblich leichter und damit effektiver ausgefallen wäre, da die Landpreise — nicht nur in Zürich, sondern in der ganzen Agglomeration — im Gründungsjahr bereits auf Höhen geklettert waren, die auf den gemeinnützigen Wohnungsbau nicht gerade befruchtend wirkten.

Ueberbauungen und Projekte der Genossenschaft

Die erste Ueberbauung der Genossenschaft in Dietikon umfasste 48 Wohnungen. Diese Realisation stand noch ganz im Zeichen der baulichen Ueberkonjunktur, in der eine Baugenossenschaft froh sein musste, für gewisse Vergebungen überhaupt Offerten zu erhalten. Dennoch gelang bereits mit diesem Projekt eine Ueberbauung, die nicht nur architektonisch befriedigte, sondern sich auch als familienfreundlich und preislich vorteilhaft erwies.

Nach dreijährigen Anstrengungen konnte 1967 in Wald (ZH) eine weitere Ueberbauung den Mietern übergeben werden. An landschaftlich reizvoller Lage wurden hier 23 Familienwohnungen und 18 Wohnungen für Betagte erstellt.

Gleichzeitig bereiteten die Genossenschaftsbehörden an verschiedenen Orten neue Projekte von teilweise beträchtlichen Ausmassen vor. So planten sie eine Siedlung in Spreitenbach. Unvorhergesehene Schwierigkeiten haben es bis heute verhindert, dass es zur Realisation kam.

In Oberglatt ist eine weitere Ueberbauung von 43 Wohnungen geplant. Auch hier bieten sich Schwierigkeiten, die jedoch überwunden werden können.

Das interessanteste Projekt der Baugenossenschaft Hochwacht jedoch wird in allernächster Zukunft in Angriff genommen. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsüberbauung in Geroldswil. Die Genossenschaft beteiligt sich zusammen mit der Gemeinde, der Kirchgemeinde und der PTT an der Erstellung eines äusserst attraktiven Gemeindezentrums, das auch eine Anzahl reizvoller Wohnungen enthalten wird.

Geroldswil war bis vor kurzem eines der Dörfer im zürcherischen Limmattal, deren Charakter fast ausschliesslich von der Landwirtschaft und vom Rebbau bestimmt war. Im Jahre 1950 zählte man dort 441 Einwohner; heute beherbergt es rund 3000. Seine ausgezeichnete Wohnlage am Sonnenhang des Tales verhalf mit zum Aufschwung des Dorfes und lässt erwarten, dass der Vollausbau mit rund 10 000 Einwohnern relativ rasch erreicht werden wird. Die Gemeinde Geroldswil hat sich durch kluge Landpolitik grosse, landschaftlich ausserordentlich schöne Freihaltezonen sichern können.

Das rasche Wachstum einer Gemeinde bringt vielfältige Probleme. Um so wichtiger ist es, dass sie frühzeitig angepackt werden. Wenn die Behörden — wie hier im Falle des Gemeindezentrums Geroldswil — von anderer Seite Unterstützung erhalten, bietet sich die Situation um so erfreulicher dar.

Die Gemeinde Geroldswil hat — um der Fehlentwick-



